



Jahresbericht 2018

Im vergangenen Jahr hat sich in unseren beiden Projekten viel verändert. Mit regelmässigem Chat -Kontakt und Fotos werden wir wöchentlich auf dem Laufenden gehalten. Und ein Besuch vor Ort im Okt hat dann unseren Einblick noch vertieft. Ebenso führten wir vor Ort lange Gespräche mit allen Beteiligten für die konkrete Planung 2019 .

Potteryhome Bhaktapur

Aus der Grundsteinlegung ist das Potteryhome entstanden mit einem Ausstellungsraum, einem Schulungsraum, 2 Gästezimmern und kleiner Küche. Der Bau ist praktisch abgeschlossen. Es fehlen noch teilweise die Inneneinrichtungen, Maler- und Putzarbeiten. Bis Frühling 2019 sollte dann definitiv alles bereit sein für die Inbetriebnahme. Neben dem Potteryhome betreiben Sajan und Srijan Prajapati seit Okt auch das ehemalige Ecotel Guesthouse gleich um die Ecke, mit 3 Gästezimmern und einem Laden im Erdgeschoss, welches ihnen vom Besitzer zu günstigem Mietzins angeboten wurde. Die beiden Läden laufen gut zur grossen Freude der kleinen Töpfermanufakturen, die wegen der gestiegenen Nachfrage zusätzliche Leute beschäftigen können. Ebenso hilft ein Angestellter im neuen Laden mit. So wurden indirekt auch Arbeitsplätze geschaffen.

Die Nachfrage nach Töpferkursen ist sowohl von Schulen, Hotels wie auch Touristen gross, so dass der Schulungsraum gut ausgelastet sein wird. Zudem werden die Brüder Prajapati von diversen Reportern und Filmteams aus dem In- und Ausland interviewt, für TV und Zeitungen als Vorzeigbeispiele junger innovativer Nepali, die im Land neue Ideen umsetzen, statt auszuwandern.

Es erstaunt daher wenig, dass sie im Moment auch etwas mit dem Neid der Nachbarn zu kämpfen haben, die absichtlich den Zugang zum Laden versperren mit geparkten Autos, Baumaterial und so weiter. Wir alle hoffen, dass diese möglichst bald auch den Nutzen des Projekts für sich selber erkennen können und dieses unangenehme Verhalten unterlassen.

Planung 2019: mit der Fertigstellung des Potteryhomes werden wir auch die finanzielle Unterstützung dieses Projekts beenden und vollständig an die Prajapatis übergeben. Wir werden sie aber weiterhin beratenderweise begleiten.

Himchulischule Bung

Vor wenigen Monaten hat die Strassenpiste das Dorf erreicht, welches noch vor 1 Jahren nur durch 2 täglichen Fussmarsch erreicht werden konnte. Und ebenso schnell verbreitet sich Internet - grosse Veränderungen für eine Region, die bisher kaum über Telefonnetz verfügte und noch sehr stark den uralten Traditionen verbunden ist. Dies ist auch eine Herausforderung für die junge Generation, nicht zuletzt im Bereich Bildung. Mit den Wahlen im 2017 und der Neustrukturierung der Gemeindeverwaltung hat sich aber auch eine Besserung der Unterstützung der abgelegenen Regionen seitens der Regierung eingestellt. So können nun Anliegen direkt bei der lokalen Verwaltung vorgebracht werden. Der Präsident des Himchuli Youth Unity Clubs (unsere Partnerorganisation vor Ort) arbeitet seit 6 Monaten in dieser Verwaltung. Dank ihm konnten sie bewirken, dass die Gemeinde (Mahakulung Rural Municipality) etwas Geld für die Umgebungsgestaltung der Himchuli Schule zur Verfügung stellte und teilweise auch Schulmobilier und 2 Brunnen finanzierte. Was nach wir vor nicht unterstützt wird, sind die Lehrerlöhne. Anlässlich meiner diversen Reisen habe ich erfahren, dass selbst die meisten Gouvernementsschools auf die Unterstützung von zusätzlichen Sponsoren angewiesen sind im Bereich Lehrerlöhne, da die Regierung immer nur für einen Teil aufkommt, die lokale Bevölkerung aber gerade in den abgelegenen armen Regionen kaum Bargeld zur Verfügung hat. Die meisten leben von Selbstversorgung durch Landwirtschaft.

Seit 2017 ist der Besuch der Gouvernementsschools kostenlos, was zur Folge hat, dass auch die Himchuli Schule die Schulgebühr gestrichen hat, so dass diese Einnahme entfällt. (Ausnahme: Einschreibe- und Examengebühren, die landesüblich sind) Lediglich für die Nurserystufe wird auf Grund unseres Einwandes ein bescheidener, den Familien möglicher Beitrag erhoben, da diese nicht zur obligatorischen Schulzeit gehört.

Ebenso haben wir angeregt, dass die Familien einen ihnen möglichen Beitrag an die Schule leisten müssen. Dies haben sie sofort umgesetzt in Form von Naturalienspenden (Mais und Hirse) die auf dem Markt verkauft werden konnten. Mit diesem Betrag werden Schulmaterialien wie Bücher etc. eingekauft.

Aktuelle Situation an der Schule:

Aufgrund der vielen abgewanderten Männer, die für mehrere Jahre im Ausland arbeiten, ergibt sich für die Frauen eine neue Rolle. Aufgrund der Feldarbeiten und anderen Aufgaben, die sie übernehmen müssen, haben sie weniger Zeit, sich um die Kinder zu kümmern. Dies zeigt sich darin, dass die Nursery Stufe an unserer Schule total überlastet ist, (45 Kleinkinder ab 2 Jahren in einer Klasse) weil die Kinder viel jünger schon angemeldet werden. Es gibt kein vergleichbares Angebot in der Gemeinde. Aus diesem Grund sind dringend neue Schulräume notwendig und ebenso ab April 2019 zusätzliche Lehrpersonen. Die Zeit reicht vorerst nicht für einen stabilen Bau. Es ist ein



* **HIMCHULI SCHWEIZ**
Unterstützung lokaler Projekte in Nepal

Provisorium aus Bambusmatten vorgesehen, welches die lokale Bevölkerung selber finanziert. (Grundstück zur Verfügung gestellt von Nachbarn, Naturalienspenden und kleiner finanzieller Beitrag aller 65 Familien der bestehenden Schüler)

Aktuelle Schülerzahl :103

Klassen: 4 (Nursery , KG, 1. , 2.)

Lehrpersonen : 5 (sie teilen sich auch die administrativen Aufgaben und Unterhalt der Schulräume und Bibliothek)

vorhandene Zimmer aktuell: 1 Lehrerzimmer und 4 Klassenzimmer, kleine Bibliothek

Im Feb 2019 wurde die Strasse an der Schule vorbei bis zum Ambulatorium weitergeführt. Der Bagger war somit vor Ort und so konnte die lange absehbare Umgebungsgestaltung grob vollzogen werden: Nivellierung des steilen terrassierten Geländes. (finanziert durch Mahakulung Municipality) Stützmauern müssen nun dringend noch vordem Monsun erstellt werden. (Kostenübernahme, ev auch Mahakulung Municipality. Aber einen entsprechenden Antrag können sie erst im folgenden Budgetjahr (ab Aug. 2019) einreichen.

Beteiligte Organisationen 2018

Himchuli Schweiz : Zementverputz Wände Schulhaus /Lehrerlöhne

Tia Smile (Oesterreich) : Schuluniformen und Schultaschen für alle Schüler/innen

Richard May (Deutschland) : Lohn für eine Lehrperson

Mahakulung Rural Municipality: Schulmöbel, Nivellierung des Geländes.

Planung 2019: Ein Neubau mit weiteren 3 Klassenzimmern im Stil der bestehenden Gebäude ist vorgesehen.

Planung und Kostenschätzung (ca 30 000.-) - Baubeginn nach Monsun ca Sep 2019. Bis dahin soll die Umgebungsgestaltung abgeschlossen sein.

Übernahme der Kosten für den Neubau: Himchuli Schweiz (ca 24 000.-) und 20% Eigenleistung Himchuli Youth Unity Club und Bevölkerung (ca 6000.-)

Lehrerlöhne: Himchuli Schweiz (Ausnahme 1 LP, finanziert durch R. May)

Stützmauern: Mahakulung Municipality (Antrag zur Zeit noch offen)

Einrichtung Spielplatz für jüngere Kinder: Spende Schule Dürnten

Unterstützung Studium Kharijang:

Im Gespräch und vor Ort wurde klar, dass 150/Mt Fr. für den Lebensunterhalt (inkl Studienkosten) in der Stadt nicht reichen. Wir werden Kharijang Rai ab 2019 daher mit einem höheren Betrag unterstützen, damit er sein Jura Studium fortsetzen kann, weil er neben Studium und Koordination der Himchuli Schule nach wie vor unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit leistet in der Begleitung von Personen seines Kirat Volkes (Minderheit in Nepal) bei Spitalbesuchen im Kathmandutal, oder bei Ausreiseformalitäten, ebenso wie politischen Meetings

Vereinsaktivitäten:

Den vielen Gönner/innen einen herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung auch während dem Jahr 2018!!

Wir freuen uns, dass auch weitere Mitglieder zum Verein gestossen sind. (Aktuell 20 Mitglieder)

Unsere Website www.himchulischweiz.com ist seit Juni 18 aufgeschaltet.

Mit dem Verkauf von nepalesischen Handwerk haben wir an verschiedenen Anlässen einen Marktstand betrieben.

Ebenso war das Streetfood Festival im November ein grosser Erfolg aber auch ein sehr grosser Aufwand.

Ideen für Aktivitäten für 2019 werden wir an der GV 2019 besprechen. Ebenfalls steht eine neue Broschüre an.

Wir sind gespannt auf die Weiterentwicklung in Bung und in Bhaktapur! Wir werden alles mögliche machen um die finanziellen Mittel für den Erweiterungsbau zusammenzubringen, denn die Menschen vor Ort vertrauen auf uns.

Deshalb freuen wir uns auch sehr über jede weitere Unterstützung!

Die geplante Reise im Oktober 2019 zum Besuch der Projekte ist ausgebucht. Bei Interesse werde ich sie zu späterem Zeitpunkt wieder anbieten.

Für den Bericht

Präsidentin K. Wild

Stäfa, 6. März 2019